

Amt f. Jugend, Schule u. Sport  
3498/VIII

**Gremium:** Jugendhilfeausschuss  
**Sitzung am:** 10.9.2024

öffentlich

## **Schulsozialarbeit**

### **Sachverhalt:**

Seit Herbst vergangenen Jahres hat das Amt für Jugend, Schule und Sport, zwei Schulsozialarbeiterinnen eingestellt. Diese sind jeweils in Vollzeit für 2 weiterführende Schulen zuständig. Frau Calov arbeitet an der städtischen Gesamt- und Realschule. Frau Hehemann wird zum 16.9.24 auf eigenen Wunsch ausscheiden und war bis dahin zuständig für die beiden städtischen Gymnasien. Die Stellen sind anteilig refinanziert, durch einen Erlass der Landesregierung (Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung – 524-6.08.01-162765 – vom 22.9.2021 (ABl. NRW. 10/21).

Die Schulsozialarbeiterinnen erfüllen weitreichende Aufgaben im Schulalltag und haben sich zu einer wichtigen Ressource für die Schülerschaft, die Lehrer und die Eltern etabliert. Dabei sind die Arbeitsfelder grundsätzlich in 8 Bereiche zu unterteilen:

1. Beratung
2. Individuelle Förderung
3. Sozialpädagogische Gruppenarbeit
4. Konfliktbewältigung
5. Schulbezogene Hilfen
6. Berufsorientierung und Übergang Schule Beruf unterstützen
7. Arbeit mit Eltern bzw. Sorgeberechtigten
8. Mitwirkung am Schulprogramm und an der Schulentwicklung

Im Verlauf des Einsatzes der Schulsozialarbeiterinnen haben sich standortbezogene Unterschiede im Schwerpunkt der Arbeiten ergeben. Diese sind bedingt durch die verschiedenartige Ausrichtung der Schulen und deren Wünsche im Hinblick auf die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Schulsozialarbeit.

Im Folgenden werden diese kurz dargestellt. Eine ausführliche Darstellung erfolgt im Rahmen der standortbezogenen Jahresabschlussberichte. Diese sollen einen ersten Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeiterinnen ermöglichen und werden in den kommenden Jahren weiter ausgeführt und vertieft.

Aufgrund einer sehr hohen Arbeitsbelastung vor den Sommerferien bei Frau Calov, ist der Jahresabschlussbericht der Realschule nicht rechtzeitig fertig geworden und wird zeitnah nachgereicht. Frau Calov musste zuletzt nach einer Prioritätenliste arbeiten, um die Schüler, insbesondere in Ihren Krisen, unterstützen zu können. Somit blieben keine Ressourcen mehr für den Bericht.

Schulen	Schwerpunkte
<b>Gymnasium Siegburg Alleestraße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulsozialarbeit als Angebot in der Schule etablieren</li> <li>- Erarbeitung eines Projektentwurfs gegen Mobbing</li> <li>- Präventive Gruppenangebote</li> <li>- Aktive Pause mitgestalten, unter anderem in Kooperation mit dem Kulturcafé</li> <li>- Einzelfallarbeit mit Schüler*innen und Eltern</li> <li>- Planspiel Kommunalpolitik</li> <li>- Beratung von Lehrkräften</li> </ul>
<b>Anno-Gymnasium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulsozialarbeit als Angebot in der Schule etablieren</li> <li>- Erarbeitung neuer Arbeitsstandards im Bereich §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)</li> <li>- Einzelfallarbeit mit Schüler*innen und Eltern</li> <li>- Beratung von Lehrkräften</li> </ul>
<b>Städtische Gesamtschule am Michaelsberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präventionsarbeit in Gruppen</li> <li>- Soziales Kompetenztraining in allen fünften Klassen</li> <li>- Einzelfallarbeit</li> <li>- Schulabsentismus</li> <li>- Beratung von Lehrkräften</li> </ul>
<b>Alexander-von-Humboldt-Realschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulsozialarbeit als Angebot in der Schule etablieren</li> <li>- Einzelfallarbeit</li> <li>- Aufbau von Projektarbeit</li> <li>- Erarbeitung von Arbeitsstandards im Kontext §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)</li> <li>- Soziales Kompetenztraining bei allen neuen fünften Klassen</li> <li>- Beratung von Lehrkräften</li> </ul>

**Dem Ausschuss zur Kenntnis.**

Siegburg, 2.9.2024